



18.03.2015

Böblingen

Gesunde Portion an Lachern zum Auftakt

**Auftakt der Gesundheits- und Sportwochen
Böblingen/Sindelfingen im Sensapolis mit Christoph
Sonntag und Peter Schilling**



ZoomKein Platz war mehr frei zum Auftakt der zehnten Gesundheits- und Sportwochen im Sensapolis: Vor allen Dingen der Kabarettist Chriostoph Sonntag lockte jede Menge Publikum an KRZ-Foto: Bischof

Mit reichlich Show sind am Montagabend die Gesundheits- und Sportwochen Böblingen und Sindelfingen im Sensapolis in ihre zehnte Runde gestartet. Höhepunkt der ausverkauften Veranstaltung war ein Auftritt des Kabarettisten Christoph Sonntag.

VON DIRK HAMANN

BÖBLINGEN. Die von der IKK classic veranstaltete und von Volker Siegle organisierte Reihe feiert in diesem Jahr erneut mit einem üppigen Programm ihren ersten runden Geburtstag. Bis zum 29. März finden im Rahmen der Gesundheits- und Sportwochen rund 60 Veranstaltungen statt, der Auftakt im Sensapolis stand unter dem Motto: "Lachen Sie sich gesund".

Warmlaufen: Um in die Gesundheits- und Sportwochen einzuleiten, bedarf es eines ordentlichen Aufwärmprogramms. Das erhielten die Besucher im Sensapolis in Form von kurzweiligen Showeinlagen, gepaart mit Redebeiträgen. Eine Gruppe des Böblinger Vereins "Just be creative", die vom Vorstandsvorsitzenden Benedict Hoyer vorgestellt wurde, begeisterte mit Film-Einspielungen, Hip-Hop, Rap, Gesang und Beat-Boxing. Böblingens Oberbürgermeister Wolfgang Lützner hielt auf Sindelfinger Gemarkung die Eröffnungsansprache. Er lobte die Veranstaltungsreihe in höchsten Tönen, die ein "leuchtendes Beispiel" für ehrenamtliches Engagement sei und wünschte allen Gästen: "Bleiben Sie gesund, bewahren

Sie einen wachen Geist." Und Volker Siegle nutzte die Zeit, um noch einmal auf Höhepunkte des diesjährigen Programms hinzuweisen. Nach einer knappen Stunde war genug aufgewärmt - und der lange erwartete Christoph Sonntag durfte auf die Bühne, um mit Vollgas von Pointe zu Pointe zu sprinten.

Strapazierte Lachmuskeln: Der Stuttgarter Christoph Sonntag hat zwar aktuell kein neues Programm parat, dafür aber eine frische Reihe namens "Was?", die immer wieder auf SWR3 zu hören ist. Daraus - und aus seiner bekannten letzten Serie namens AZNZ - präsentierte er Höhepunkte, die die Lachmuskeln der Zuhörerschaft über die kompletten 43 Minuten Auftrittszeit strapazierten. "Sindelfingen", wie er sein Publikum immer wieder ansprach, hatte er komplett auf seiner Seite. Positiver Nebeneffekt seines Auftritts: Drei Euro pro Eintrittskarte gingen an die Christoph-Sonntag-Stiftung.

Pointen-Sprint: Den Blick auf die eigene Jugend und Kindheit gerichtet, präsentierte Christoph Sonntag einen ironisch-schrägen Vergleich nach dem anderen bis zum heutigen Status Quo. Das Thema Telefon - mit Schnur, Wählscheibe und einem einzigen Hausanschluss - schloss er mit einer Frage von Kindern ab: "Wie seid Ihr damals eigentlich früher ins Internet gekommen? Ohne Computer?" Als Zugabe animierte er zum Mitsingen - er lieferte seine als Gegenentwurf zum Badenerlied getextete Schwaben-Hymne.

Endspurt: Auch wenn nach Sonntags Auftritt einige Besucher schlapp machten und vorzeitig gingen - der Endspurt des Abends hatte noch einiges zu bieten. Peter Schilling, der am 20. März im Rahmen der Gesundheits- und Sportwochen zum Thema Burn-Out sprechen wird, rundete das Auftaktprogramm mit einem Kurz-Auftritt ab. Der Mann, der in den 1980er Jahren mit der Neuen Deutschen Welle zum Star wurde, spielte mit seiner Band erst zwei seiner alten Hits, dann einen aktuellen Song und schließlich jenes Lied, das ihn 1982 weltberühmt machte: Mit "Major Tom" wurde das mitsingende Publikum völlig losgelöst in die Nacht verabschiedet.

Nähere Infos zum Programm der 10. Gesundheits- und Sportwochen Böblingen unter <http://www.gesundheitsundsportwochen.de> im Internet.

[\[Fenster schließen... \]](#)